**Zeitschrift:** Gewerkschaftliche Rundschau: Vierteljahresschrift des

Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

**Band:** 70 (1978)

**Heft:** 7-8

Artikel: Die schweizerischen Gewerkschaftsverbände im Jahr 1977

Autor: Anderegg, Heinz

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-354908

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Die schweizerischen Gewerkschaftsverbände im Jahr 1977

Heinz Anderegg

Mit einem Mitgliederbestand von 468 508 konnte die Erfolgsserie im Mitgliederzuwachs des SGB, der seit 1970 andauerte, nicht mehr fortgesetzt werden. Die Entwicklung war absehbar, gingen doch im Laufe der letzten Jahre rund 340 000 Arbeitsplätze verloren. Der Rückgang um 6217 Organisierte entspricht einer Abnahme von 1,3 Prozent. Die Männer hatten 4696 und die Frauen 1521 Mitglieder weniger, was einer Verminderung um 1,1 beziehungsweise 2,6 Prozent entspricht.

Tabelle 1 Mitgliederentwicklung des SGB seit 1960

Jahres - ende	Zahl der Verbände	Mitgliederzahl Total	Männer	Frauen	Anteil am mitglieder in Prozen Männer	bestand
1960 1961 1962	15 15 15	437 006 445 393 451 001	393 656 402 031 408 382	43 350 43 362 42 619	90 90 91	10 10 9
1963 1694 1965	15 15 15	451 102 450 682 449 604	409 027 409 119 408 418	42 075 41 563 41 186 38 662	91 91 91 91	9 9 9
1966 1967 1968	15 15 15	444 198 441 203 436 524 434 806	405 536 402 837 398 754 397 184	38 366 37 770 37 622	91 91 91	9 9 9
1969 1970 1971 1972	15 15 15 15	436 669 437 896 441 405	399 900 401 108 404 685	36 769 36 788 36 720	92 92 92	8 8 8
1973 1974 1975	15 16 16	446 382 455 235 471 562	408 684 416 032 426 762	37 689 39 203 44 764	92 91 90	8 9 10
1976 1977	16 16	474 725 468 508	418 140 413 444	56 585 55 064	88 88 	12 12

Zeichenerklärungen in den Tabellen:

Es bedeuten:

ein Strich (-), wenn nichts vorkommt;

ein Stern (\*), wenn die Zahl nicht bekannt oder nicht erhoben worden ist; ein Punkt (.), wenn eine Eintragung aus logischen Gründen nicht möglich ist.

Der Mitgliederindex zeigt, dass der Rückgang bei den Frauen etwas stärker war als bei den Männern. Er betrug bei den Frauen 4,1 und bei den Männern 1,1 Punkte. Es muss jedoch gleichzeitig festgestellt werden, dass der Anteil an beschäftigten Frauen in der Industrie seit 1970 von 29,3 Prozent auf 27,4 Prozent gesunken ist. Darüber hinaus darf nicht übersehen werden, dass im gleichen Zeitabschnitt die Zahl der in SGB-Gewerkschaften organisierten Frauen immerhin um 50 Prozent zunahm.

Tabelle 2 Mitgliederindex (1970 = 100)

Total	Männer	Frauen
100.C	100.0	100,0
		100,0
		99,9
		102,5
		106,6
		121,7
		153,8
107,3	103,4	149,7
	100,C 100,2 101,0 102,2 104,3 108,0 108,7	100,C       100,0         100,2       100,3         101,0       101,2         102,2       102,2         104,3       104,0         108,0       106,7         108,7       104,6

### Mitgliederentwicklung bei den Verbänden

Fünf Verbände vermochten ihren Mitgliederbestand geringfügig zu verbessern. Die Zöllner nahmen um 1,6 Prozent, die Medienschaffenden um 1,3 Prozent und die Bau- und Holzarbeiter sowie die Leder-, Bekleidungs- und Ausrüstungsarbeitnehmer um 0,2 Prozent zu. Elf Verbände, wovon vier im öffentlichen Sektor, hatten weniger Mitalieder als im Vorjahr. Die Seidenbeuteltuchweber nahmen um 5,3, die Buchbinder und Kartonager um 4,7 und die Gewerkschaft Textil Chemie Papier um 4,0 Prozent ab. Es folgten die Typographen mit einem Rückgang um 2,8 und die Metall- und Uhrenarbeitnehmer mit einem solchen von 2,5 Prozent. Die Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeitnehmer verloren 2,1 Prozent und die Lithographen 2,0 Prozent ihres Bestandes. Die «Öffentlichen» hatten geringere Verluste. Bei den Eisenbahnern betrugen sie 0,9, beim Personal öffentlicher Dienste 0,6, bei den Postbeamten 0,5 und bei den Telephon- und Telegraphenbeamten 1,7 Prozent (siehe Tabelle 3).

### Die Entwicklung der Beschäftigung

Der Beschäftigungsabbau hat sich im Berichtsjahr in der Schweiz verflacht. Von den 340 000 in der Schweiz seit 1970 verschwundenen Arbeitsplätzen gingen in der Industrie im vergangenen Jahr bloss noch 1381 verloren.

Für unsere Beobachtungen ist jedoch die Entwicklung über einen längeren Zeitabschnitt von Bedeutung. Es zeigt sich, dass gemäss offizieller Statistik in der *Industrie* von 1970 bis 1977 198 070 Arbeitsplätze verlorengingen. Dieser Aderlass entspricht einem Rückgang von 22,5 Prozent. Die einzelnen Industriezweige haben unterschiedlich zum vorliegenden Resultat beigetragen (Tabelle 4). In der Leder-

Tabelle 3 Mitgliederbewegung der schweizerischen Gewerkschaftsverbände im Jahre 1977

Verband	Bestand Ende 1976	Bestand Ende 1977	400	Zu- oder Abnahme gegenüber Vorjahr	Männer	Frauen	Anteil Frauen in Prozent	Zahl der Sek- tionen
Metall- und Uhrenarbeitnehmer	144 681	141 053	—3 628	—2,5	125 758	15 295	10,8	82
Bau- und Holzarbeiter	111 431	111 665	+ 234	+ 0,2	110 215	1 450	<del>ر</del> د	9
Eisenbahner	58 514	57 979	- 535	60-	48 743	9 236	15,9	327
Personal öffentlicher Dienste .	41 716	41 440	-276	9'0-		6 355	15,3	201
Handels-, Transport- und	31 770	31 000		. 6	001	6 007	, G	
Poet- Telephon- und Tele-				7,1	701 +7	166 0	6,77	<del>-</del>
graphenbeamte	24 844	24 854	+ 10	1	23 606	1 248	5.0	09
Typographen	15316	14 890	~	-2,8	14 583	307	2,0	300
Textil-, Chemie- und Papier-				•				
arbeitnehmer	14 695	14 102	<b>—</b> 593	-4,0	10 892	3 210	22,7	74
Postbeamte	6 284	6 253	ا ع	-0,5	4 204	2 049	32,8	53
Lithographen	6 2 7 9	6 153	-126	-2,0	5 946	207	3,4	14
Bekleidungs-, Leder- und Aus-								
rüstungsarbeitnehmer	5 905	5 918	+ 13	+ 0,2	2 060	3 858	65,2	25
Telephon- und Telegraphen-								
beamte	4 517	4 438	<u> </u>	7,1	1 480	2 958	9'99	20
Zollpersonal	3 260	3616	+ 20	+ 1,6	3 616	ı	1	10
Buchbinder und Kartonager	3 324	3 169	-155	7,4	1 768	1 401	44,2	22
Medienschaffende	1 491	1511	+ 20	+ 1,3	1 130	381	25,2	œ
Seidenbeuteltuchweber	380	368	12	- 5,3	256	112	30,0	4
	474 725	468 508	-6217	1,3	413 444	55 064	11,7	1113

Tabelle 4 Beschäftigte und Organisierte in den wichtigsten Industriezweigen

	Bes	Beschäftigte	insgesamt 1977	t 1977		In SGB	-Verbän	In SGB-Verbänden Organisierte	anisier		Beschäftigte	igte
Industriezweig	lstoT	Männer	Frauen	Frauen Inexor¶ ni	0261	ZZ61	rebo -uZ Abgang 1970–77 Jneson9 ni	Frauen 1977	Frauen in Prozent 1977	1970	Rückgang 1970-77 tulosdA	Rückgang 1970–1977 in Prozent
Nahrungs- u. Futtermit.	41 057	26 706	14 351	35,0	33 8441	31 0991	8,1	6 977	22,4	45 973	<b>-</b> 4 916	<b>—10,7</b>
Tabakindustrie	4 543	2 344	972 2 199	13,4 48,4	וֹ וֹ	Ī Ī	וֹ וֹ	1 1	1 1	9 323	2 000 	-21,4 -35,5
l extilindustrie	40 068	21 889	18 179	45,3	13 9482	$14102^2$	+1,12	3 210	22,7	59 990	-19922	33.2
Rielder, Wascne, Schune	40 236	10 570	29 666	73,7	$5594^3$	5 9183	$+5,8^{3}$	3 858	65,2	62 809	-22573	-35,9
Graphisches Comerks	28 296	24 685	3 611	12,8	1	ı	I	I	I	42 530	-14234	-33,4
Glaphilisches Gewerbe	41 883	30 265	11 318	27,0	24 2044	24 2124	4	1 915	7,9	52 347	-10464	-19,9
Chomio	2 200	1 270	1 230	49,2	ຶ່	"I	ຶ່	I	I	3 992	-1492	-37,3
	61 076	45 239	15 837	25,9	ا"	17	7	1	I	64 701	<b>— 3 625</b>	- 5,6
Metallindustrie- und	18 554	16 559	1 995	10,8	1	1	1	I	I	27 813	<b>—</b> 9 259	-35,2
Gewerbe	92 654	77 851	14 803	16,0	126 2835	141 0535+11,75 15 295	+11,75	15 295	10,8	120 873	-28219	- 23,3
Fahrzeuge	218 932	178 823	40 109	18,3	5	اړ	ا,	I	I	267 447	<b>—48 515</b>	187
Uhren	48 021	25 012	23 009	47,9	5	5	ا,	1	1	72 810	-24 789	-34,0
Industrie total	681 819 494 421	494 421	187 398	27,5	203 873	216 384	+6,1	31 255	7+,4	879 889	198 070	22,5

1 VHTL inklusive Transportarbeiter. 2 GTCP. 3 VBLA. 4 SBKV, STB, SLB. 5 SMUV.

industrie, der Uhrenindustrie, der Tabakindustrie, der Textilindustrie und in den Industrien für Kleider, Wäsche und Schuhe sind rund ein Drittel der Arbeitsplätze aufgelöst worden. In der Metallindustrie waren es 23 Prozent. Um die 20 Prozent lag der Rückgang in der Getränkeindustrie, im graphischen Gewerbe und in der Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugindustrie. Am besten hielten sich die Nahrungs- und Genussmittelindustrie, wo der Abgang 10,7 Prozent betrug, und die chemische Industrie, wo mit 5,6 Prozent der geringste Verlust festzustellen war.

In der Bundesverwaltung setzte die rückläufige Bewegung erst 1974 ein. Mit 130 633 Personen wurde damals der maximale Personalbestand erreicht. Seither wurden 2499 Beamte und Angestellte abgebaut, davon lediglich 79 bei den Departementen. Der Rest ging zu Lasten der Regiebetriebe, wovon wiederum die Bundesbahnen mit minus 2499 am stärksten betroffen waren. Allein im Jahre 1977 haben die Bundesbahnen 1239 Arbeitsplätze wegrationalisiert. Bis Ende 1976 haben auch die PTT-Betriebe 776 Beschäftigte eingespart.

### Beschäftigung und Organisation

Der enorme Rückgang von etwa 10 Prozent der Arbeitsplätze in der schweizerischen Wirtschaft vermochte den Gewerkschaften bisher nicht viel anzutun. Im Gegenteil konnte in den Jahren seit 1970 ein Mitgliederzuwachs von 31 839 oder 7,3 Prozent erreicht werden. In der Industrie steht dem entsprechenden Rückgang von 22,5 Prozent der Beschäftigten eine Erhöhung des Mitgliederbestandes von 6,1 Prozent gegenüber. Die einzelnen Verbände konnten in ihren in Frage kommenden Industriezweigen recht unterschiedliche Resultate erzielen. In der Metall-, Maschinen- und Uhrenindustrie steht dem Abbau von 22 Prozent eine Zunahme bei den in SGB-Verbänden Organisierten von 11,7 Prozent gegenüber. In der Bekleidungs-, Wäsche- und Schuhindustrie einem solchen von 36 Prozent der Beschäftigten eine Zunahme von 5,8 Prozent Organisierten und in der Textil- und chemischen Industrie mit einem Rückgang von 33,2 beziehungsweise 5,6 Prozent ein solcher von 1,1 Prozent gegenüber. Das graphische Gewerbe wurde um 20 Prozent der Arbeitsplätze geschwächt. Die zuständigen Gewerkschaften konnten ihren Mitgliederbestand halten. Lediglich die Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeitnehmer hatten in den sieben Jahren einen Verlust von 8,1 Prozent ihres Bestandes zu beklagen. Dieser Rückgang war jedoch ebenfalls wesentlich kleiner als der Personalabbau. In der Tabakindustrie wurden 35 Prozent, in der Spirituosen- und Getränkeindustrie 21 und in der Nahrungs- und Futtermittelindustrie 11 Prozent der Belegschaften abgebaut.

Der Beschäftigungsabbau war bei den Frauen von 1970 bis 1977 höher als bei den Männern. Bei den ersteren betrug der Rückgang 27,5 Prozent und bei den letzteren 20,4 Prozent. Dieser höhere Rückgang hat sich bei der Gewichtung am Totalbestand des SGB im letzten Jahr ebenfalls bemerkbar gemacht. Der Frauenanteil am Gesamtbestand ist etwas stärker abgeschwächt worden als derjenige der Männer.

Für das *Bundespersonal* ergaben sich etwas andere Verhältnisse. Der Personalbestand war auch 1976 mit 128 134 Beschäftigten noch höher als 1970. Gemäss der Mitgliederzahl des Föderativverbandes (ohne VPOD, der vor allem in kommunalen Verwaltungen und Betrieben Beschäftigte organisiert) und anderer Verbände des Bundespersonals dürfte der Schluss gezogen werden, dass in der Bundesverwaltung und in den Bundesbetrieben der Organisationsgrad eher über 90 Prozent liegt.

1974 errechneten wir auf Grund der Ergebnisse der Volkszählung einen schweizerischen Organisationsgrad (inklusive Minderheitsgewerkschaften und andere Arbeitnehmerverbände) von 31 Prozent. Eingedenk der Tatsache, dass seit 1974 rund 340 000 Arbeitsplätze verschwunden sind, gleichzeitig aber in den Arbeitnehmerorganisationen mehr als 50 000 Arbeitnehmer neu organisiert sind, darf festgestellt werden, dass der *Organisationsgrad heute um die 38 bis 40 Prozent* liegt.

Mit diesem Ergebnis liegt die Schweiz ungefähr im Mittel der westlichen Industriestaaten. An der Spitze liegen die skandinavischen Staaten Schweden und Dänemark. Schweden hat einen Organisationsgrad von 85 und Dänemark einen solchen von 70 Prozent. In Belgien sind ebenfalls 70 von hundert und in Österreich 58 von hundert organisiert. In England sind 43, in Deutschland 42, in den Niederlanden 40 und in Italien 33 von hundert Arbeitnehmern in einer Gewerkschaft. Am unteren Ende der Skala befinden sich Frankreich mit bloss 23 und die USA mit 22 Prozent Gewerkschaftern.

## Entwicklung nach Regionen (Tabellen 5 und 6)

Zwei Regionen vermochten auch im letzten Jahr eine positive Mitgliederbilanz zu realisieren. Es betrifft dies die Innerschweiz und das Tessin. In der Innerschweiz setzte die Entwicklung schon im Jahr des grossen Konjunktureinbruchs 1974 ein. Innerhalb dreier Jahre konnten von den SGB-Verbänden 20 Prozent neue Gewerkschafter gewonnen werden. Die SGB-Gewerkschaften hatten in der Innerschweiz noch nie einen grossen Anhang, und es darf deshalb angenommen werden, dass in dieser Region noch ein Werbereservoir vorhanden ist. Nichts ist so erfolgreich wie der Erfolg. Diese Aussage möchte man machen, wenn das Resultat der Tessiner Kollegen zur Kenntnis genommen wird. Seit mehr als zwanzig Jahren vermögen die Gewerkschafter in der Sonnenstube ununterbrochen

Tabelle 5 Mitgliederzahlen der Gewerkschaftsverbände nach Kantonen Ende 1977

lstoT	30 139 1 500 7 754 30 162 91 263 7 366 30 307		416 8 749 17 308 1 896 21 795 2 770 1 660 44 274 14 019 2 112 6 515	468 508
Zollpersonal	813 253 185	1 88 1 1	357 136 136 185 185 185	36164
Typographen	894 	198 578 433	194 814 40 420 383 223 160 160 116	14 890 3
Textil-Chemie-	1169 27 1151 151 1151 174 888	128 258 185 82	499 355 23 633 633 108 108 414 42 83	14 102
Medien- schaffende	136	1111	111118 111118	511
Telephon- und Telegraphen- beamte	287 742 86 294	178 178 142	287 131 131 350 89 89	4 438 1
Seidenbeutel- tuchweber	CV		15	368
noinU-TT9	88 88 1 656 5 443 391 1 584	89 857 1 159 854	209 1 547 1 547 1 225 1 274 2 424 707 707 707	24 854
Postbeamte	304 	148 215 423 302	288 143 143 143 143 143 143 143 143 143 143	253
Personal öffentlicher Dienste	1 727 90 944 4 094 6 331 2 262	115 553 482 2 388	81 403 1 008 24 370 2 599 333 3 626 3 651 3 549	41 440 6
Metall- und Uhrenarbeit- nehmer	11 620 556 1 448 4 197 34 029 1 452 7 405	737 995 2 136 10 152	132 4 748 6 075 6 075 9 035 4 517 3 368 11 990 4 438 991 20 139	141 053
Lithographen	727 ———————————————————————————————————	285 186	218 6 82 1   495 1   1   1   1   1   1   1   1   1   1	6 153
Handels- Transport- Lebensmittel	2 458 85 630 3 585 1 008 1 953	54 493 795 1 734	634 750 125 720 710 390 39 138 641	31 099 (
Eisenbahner	2 786 420 1 966 1 723 11 155 1 176	260 2 122 2 453 1 358	203 574 2 922 771 2 937 4 228 1 305 1 711 1 711 1 744 7 83	57 979
Buchbinder und Kartonager	195 11 149 946 62 62 250	1202	34 43 37 37 12 12 12 12 12	169
Bekl Leder- u. Ausrüstungs- arbeitnehmer	588 	1181	8 1011 145 1311 7 654	5 918 3 169
Bau- und Holzarbeiter	6 866 		1 005 2 835 2 835 907 1 244 1 244 1 244 1 244 1 244 1 244 1 244 1 2695 1 569	111 665
Kanton	Aargau Appenzell Baselland Basel-Stadt Bern Freiburg	Glarus	Obwalden Schaffhausen St. Gallen Schwyz Solothurn Tessin Uri Waadt Wallis Zürich Einzelmitglieder	

ihre Mitgliederzahl zu erhöhen. Im vergangenen Jahr standen den 25 982 in der Industrie Beschäftigten 28 889 Organisierte (inkl. Dienstleistungsbereich) gegenüber. In den übrigen Regionen hat sich die positive Entwicklung der letzten Jahre verflacht.

Tabelle 6 Entwicklung des Mitgliederbestandes nach Regionen, Index 1970 = 100

					PORTATE PROGRAMMA AND AND AND AND AND AND AND AND AND AN	
Region	1970	1973	1974	1975	1976	1977
Ostschweiz <sup>1</sup>						
Absolut	43 591	43 516	44 624	46 272	45 903	45 346
Index	100	100,6	102,4	106,2	105,3	104,0
Zürich		,.		100,2	100,0	104,0
Absolut	69 275	66 646	68 867	72 828	72 788	72 327
Index	100	95,9	99,4	105,1	105,0	104,4
Nordschweiz <sup>2</sup>		,-			100,0	104,4
Absolut	81 657	83 334	84 928	91 277	89 920	89 850
Index	100	102,1	104,0	111,8	110,1	110,0
Innerschweiz <sup>3</sup>		•	,.	,0	,.	110,0
Absolut	13 991	13 850	14 119	15 279	16 354	16 842
Index	100	99,0	100,9	109,2	116,9	120,4
Bern			•	•	,.	, .
Absolut	84 885	85 181	86 935	93 252	93 098	91 263
Index	100	100,3	102,4	109,9	109,7	107,5
Westschweiz <sup>4</sup>				,		,
Absolut	115 383	121 495	122 555	118 564	121 246	117 476
Index	100	105,2	106,2	102,7	105,0	101,8
Tessin					•	· •
Absolut	20 535	24 635	24 782	25 558	28 750	28 889
Index	100	119,9	120,7	124,4	140,0	140,7
Ganze Schweiz⁵						
Absolut	436 669	446 382	455 235	471 562	474 725	468 508
Index	100	102,2	104,3	108,0	108,7	107,3

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Glarus, Schaffhausen, App. A.Rh., App. I.Rh., St. Gallen, Graubünden, Thurgau

Solothurn, Basel-Stadt, Baselland, Aargau
 Luzern, Uri, Schwyz, Nidwalden, Zug
 Waadt, Wallis, Neuenburg, Freiburg, Genf

<sup>5</sup> Inkl. Einzelmitglieder

### Die Arbeitnehmerverbände insgesamt

Die Tabellen 7 bis 9 geben Auskunft über die Entwicklung bei den anderen grösseren Arbeitnehmerorganisationen. Die Vereinigung schweizerischer Angestelltenverbände vermochte erneut, wenn auch nicht mehr wie in den Vorjahren, ihren Mitgliederbestand aufzustocken. Einigermassen erstaunt das Abschneiden beim Christlichnationalen Gewerkschaftsbund. Er verlor 5648 oder 5,3 Prozent seiner Mitglieder. Es scheint, dass diese Organisation von der Heimkehr

Tabelle 7 Föderativverband des Personals öffentlicher Verwaltungen und Betriebe

	Zahl der 1974	Mitglieder 1975	1976	1977
*Schweizerischer Eisenbahnerverband . *Verband des Personals öffentlicher	57 915	58 715	58 739	<b>57 979</b>
Dienste	39 022	40 030	41 716	41 440
*PTT-Union	24 139	24 663	<b>25 003</b>	25 029
*Verband schweizerischer Postbeamter *Verband schweizerischer Telephon-	5 747	5 954	6 282	6 253
und Telegraphenbeamter* *Schweizerischer Metall- und Uhren- arbeitnehmer-Verband, Gruppe Militär-	3 911	4 329	4 506	4 438
betriebe	1 590	1 753	1 766	1 771
*Verband schweizerisches Zollpersonal Personalverband der allgemeinen	3 528	3 563	3 560	3 616
Bundesverwaltung	13 007	13 338	13 909	14 071
Verband schweizerischer Zollbeamter	1 199	1 251	1 266	1 309
Schweizerischer Posthalterverband	3 544	3 560	3 562	3 568
Total	153 602	157 156	160 309	159 474
*Dem Schweizerischen Gewerkschafts- bund angeschlossen Dem Schweizerischen Gewerkschafts-	135 852	139 007	141 572	140 526
bund nicht angeschlossen	17 750	18 149	18 737	18 948

Tabelle 8 Vereinigung schweizerischer Angestelltenverbände (VSA)

	Zahl der	Mitglieder	•	
	1974	1975	1976	1977
Schweizerischer Kaufmännischer Verein Verband schweizerischer Angestellten- vereine der Maschinen- und Elektroindu-	64 610	72 315	77 860	77 570
strie (VSAM)	21 021	23 147	26 315	26 731
Union Helvetia	16 073	16 037	16 630	17 847
kader SVTB	13 742	14 752	14 740	14 537
Schweizerischer Baukader-Verband	4 613	5 213	5 279	5 132
Schweizerische Laboranten-Vereinigung	2 278	2 273	2 462	2 459
Schweizerischer Musikerverband Schweizerische Vereinigung der Han-	1 324	1 475	1 500	1 536
delsreisenden «Hermes»	855	680	647	576
rungsinspektoren und Agenten Verband schweizerischer Vermessungs-	1 023	945	975	990
techniker Angestelltenverein des Schweizer Buch-	1 089	1 085	1 098	1 106
handels Schweizerischer Verband angestellter	575	687	686	753
Drogisten «Droga Helvetica»	374	430	501	521
Total	127 577	139 039	148 693	149 758

Tabelle 9 Christlichnationaler Gewerkschaftsbund (CNG)

	Zahl de	r Mitgliede	r	
	1974	1975	1976	1977
Christlicher Metallarbeiterverband Christlicher Holz- und Bauarbeiterver-	26 115	30 383	30 526	29 198
band	35 184	34 543	34 400	32 409
dungs- und Papier-Personalverband Gewerkschaft des christlichen Verkehrs-	10 071	10 841	10 889	8 367
personals	6 728	6 765	6 735	6 719
lichen PTT-Personals	7 303	7 735	7 915	8 040
Lebensmittelarbeiterverband	3 690	3 702	3 900	3 850
Christlichnationaler Angestelltenverband Schweizerische Graphische Gewerk-	2 504	2 601	2 584	2 383
verband des christlichen Staats- und	2 695	3 023	3 202	3 253
Gemeindepersonals	3 070	3 931	4 256	4 502
Christlicher Landarbeiter-Bund	714	722	740	76∂
Christliches Bundespersonal	651	658	670	690
Ungarn-Verband Tschechoslowakischer Verband christ-	643	703	723	736
licher Arbeitnehmer der Schweiz	417	454	430	409
Total	99 785	106 061	106 970	101 322

Tabelle 10 Weitere Arbeitnehmerorganisationen

Schweizerischer Verband evangelischer	Zahl der 1974	Mitglieder 1975	1976	1977
ArbeitnehmerLandesverband freier Schweizer Arbeiter Schweizerischer Lehrerverein	13 765	14 795	15 146	15 098
	20 093	21 475	21 721	22 291
	20 858	23 778	24 223	25 530
Zentralverband des Staats- und Gemeindepersonals Schweizerischer Bankpersonalverband . Verband schweizerischer Polizeibeamter Fédération romande des employés	26 500	27 800	29 100	29 600
	23 321	26 306	27 773	27 523
	12 896	13 273	13 726	14 091
	20 781	24 275	24 418	24 400

ausländischer Arbeitnehmer ziemlich stark betroffen wurde. Am meisten Verluste mussten im Bereich des Baugewerbes und der Textil- und Bekleidungsindustrie in Kauf genommen werden. Diese Industriezweige beschäftigen traditionell viele Ausländer.